

Poltern - Auswirkungen auf das Schreiben

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 26. Januar 2020 17:55

Zitat

[Zitat von Frapper](#)

Wenn das Kind schwerhörig ist, kann keine Legasthenie/LRS vorliegen. Das schließt sich aus.

Das ist tatsächlich ein interessanter Einwand. Das Kind hat eine anerkannte LRS, das haben wir attestiert.

Es liegt auch keine Schwerhörigkeit vor, sondern eine auditive Verarbeitungs und Wahrnehmungsstörung (AVWS). Das ist aus Elterngesprächen und den Akten aus der Grundschule ersichtlich, allerdings haben wir kein Attest dafür.

Der mündliche Spracherwerb und auch der Schriftspracherwerb sind stark verzögert dadurch, so wie es uns mitgeteilt wurde.

Die Maßnahmen, die wir in der Schule machen, sind fast alle Tipps aus dem aktuellen Legasthenie-Erlass (großes Schriftbild, längere Zeit, mündliches Klären von Arbeitsaufträgen, Schriftbilder einüben etc).

Ich hatte schon einige Kinder mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (mit Hörgerät bzw. XI). Dieses Kind ist das erste mit AVWS.